

Überwachungssystem: mobil und modular



Für die mobile Videoüberwachung z. B. von VIPs stellt das Querfurter Unternehmen VTQ (www.vtq.de) ein Überwachungssystem vor. Das System ist schnell einsatzbereit. Der Anwender kann seine Funkkomponenten je nach Wunsch und Überwachungssituation zusammenstellen.

Ausgangspunkt stellen an ein Funkmodul angeschlossene Kameras dar. Mit Hilfe des Mikrosenders zur Übertragung von Video- und Audiosignalen, der nur 18mm x 18mm x 13mm klein ist, läßt sich insbesondere die verdeckte Überwachung an jedem Ort innerhalb eines kurzen Zeitraumes aufbauen. So ist zum Beispiel der Einbau in Rauchmelder oder Feuerlöscher denkbar. Andererseits können auch offensichtlich angebrachte Kamerasignale empfangen werden.

Auf der Empfängerseite kommt ein nach den Kundenbedürfnissen gefertigter Empfangskoffer zum Einsatz. Ein großes Display, integrierte Antennen, ein Miniatur-Digitalrekorder und inte-

grierte Akkus machen den Koffer unmittelbar einsatzbereit. Um einen gleichbleibend guten Empfang des Funksignals auch bei weniger günstigen Bedingungen zu gewährleisten, kann der Kunde optional externe Antennen bzw. ein Antennen-Diversity-System anschließen. Weitere Möglichkeiten, wie zum Beispiel die Ansteuerung einer High-Speed-Domekamera per Funk inklusive Preset-Funktionen, sind vorhanden.

Freiheit bei der Auswahl der Funkkomponenten

Aufgrund der Bauweise kann der Anwender verschiedenste Kamerasignale empfangen und auf dem Bildschirm darstellen sowie diese bei Bedarf auch ansteuern. Dem Nutzer steht beim Aufbau seines Funknetzes frei, wieviele und welche Art von Funkkomponenten er verwendet.

Beispielhaft sei die Funktionsweise am Produkt Secret PIR erläutert. Die Kamera mit Nadelöhr-



ektiv befindet sich versteckt in einem Bewegungsmeldergehäuse. Der Bewegungsmelder selbst ist aber nach wie vor voll funktionsfähig. Hinzu kommt ein Akustiksensoren, da der Bewegungssensor nicht immer alle Bereiche eines Raumes abdecken kann. Im Ruhezustand beträgt die Stromaufnahme weniger als 1 mA. Somit erzielt der integrierte Lithium-Ionen-Akku eine sehr hohe Laufzeit. Erst bei Vorliegen eines Alarmereignisses wird das Funkmodul zugeschaltet.

Das übertragene Alarmsignal aktiviert am Empfänger einen Kontakt, mit dem das Aufzeichnungsgerät gestartet werden kann. Mit Hilfe dieser Auswertung und Übertragungstechnik wird sichergestellt, daß nur dann eine Aufnahme erfolgt, wenn dies wirklich notwendig ist. Hinzu kommt die Option, den Secret PIR mit Infrarot-LEDs auszustatten, um die Observation auch bei Nacht durchzuführen.